

Jahresbericht des Präsidenten des SVFB

AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DES SVFB VOM 9. Mai 2019

Sehr geehrte Mitglieder des SVFB, sehr verehrte Gäste

„Die Jahre vor uns werden ebenso herausfordernd bleiben, wie die hinter uns liegenden!“ Dieses Statement wird uns alle weiterhin begleiten und speziell für die General Aviation werden hoffentlich Erleichterungen endlich umgesetzt werden können. Wir haben uns und werden uns weiterhin danach richten und wie Sie sehen werden: unser Wirken bewährt sich.

Wirtschaftliches Umfeld

Das Jahr 2018 verlief im Allgemeinen verhalten positiv für die meisten Betriebe. Der Aviatik-Sektor konnte in weiten Teilen vom leichten Aufschwung des Europäischen Wirtschaftsraumes profitieren.

Die sich schon im Vorjahr abzeichnende Entspannung beim Franken-Kurs hat sicherlich bei einigen Mitgliedern ebenfalls positiv bemerkbar gemacht.

Leider sind nach wie vor die tendenziell eher zunehmenden Verwerfungen der Politik mit oft unerwartetem Ausgang, nicht auch zuletzt die vielen unbekanntenen Herausforderungen des «Brexiteffekts», welche die positive Grundstimmung trüben könnten. In diesem Zusammenhang speziell zu erwähnen sind die nicht ganz klaren Vorgaben aus Brüssel in Zusammenhang mit Zulassungen Zertifikationen etc. der Englischen Betrieben sowie deren Ableger. Dies wird uns alle auch zukünftig herausfordern und es braucht eine stetige Wachsamkeit aller Player.

Politisches und reglementarisches Umfeld

Eine der wichtigen Aufgaben des SVFB für seine Mitglieder sich für sinnvolle Erleichterungen einzusetzen, wird auch künftig eine der Kernaufgaben bleiben und uns auf lange Dauer beschäftigen. Ich möchte hier nur ein paar Punkte in Erinnerung rufen und erwähnen.

New Basic Regulation (NBR) ([Regulation \(EU\) 2018/1139](#)) wird hoffentlich bald in der Schweiz durch den gemischten Ausschuss Schweiz-EU ratifiziert damit die nachfolgende Umsetzung durch das BAZL vorbereitet werden kann.

Nachdem Verbesserungen im unteren Segment Wirklichkeit werden, müssen wir unsere Anstrengungen im Europäischen Umfeld auf die kommerziellen Maintenancebetriebe richten um dort Erleichterungen zu erreichen. Eines der Stichworte: Systemratings für B2-Avionik Lizenzträger statt nutzloser Type Ratings und [vereinfachte Prozesse für die General Aviation](#) (Part-M Light, CS-STAN, FAA STC Validation, B2L- und L-Lizenz etc.).

Weiterhin die überfälligen Reformen für KMU's, für Mittel- und Grossbetriebe in kommenden Jahren aufnehmen und zur Realisierung bringen: im Verbund mit anderen gewerbsmässig tätigen Verbänden (ECOGAS, GIPAG, ES-DAA, BBGA etc.) wird das in Zukunft erfolgsversprechend aber das Vorwärtkommen ist leider auch mühsam.

Obwohl die New Basic Regulation durch die EASA umgesetzt werden muss (sie brauchen leider bis ca. 2022) verzögert sich eine **differenzierte Definition von CAT „Commercial Air Transport“** und leider auch die Definition der **„Complex Motor Powered Aircraft“**. Der Prozess ist zögerlich im Gange und könnte speziell für die General und Business Aviation neue Möglichkeiten eröffnen.

Gespräche anlässlich der sich schon eingependelten **Swiss Aviation Day's** (BAZL SA Day) mit der ganzen Führung des BAZL, mit AEROSUISSE, und mit anderen befreundeten Verbänden nahmen einen Teil der Sitzungen des SVFB auch im Jahre 2018 ein, leider zu oft ohne direkte nennenswerte Inhalte für unseren Verband, dessen Mitglieder und für die GASCO. Neu wurde zum General Aviation Day (BAZL GA Day) eingeladen, wobei primär operationelle Themen diskutiert wurden. Der SVFB Geschäftsführer hatte die Chance mit der BAZL Führung betreffend EASA Part-145/GA sprechen und auch bezüglich militärischer Ausbildung und Kreditierung wie z.B. in Deutschland. Dies war ein konstruktives Gespräch und weitere werden folgen, sobald die Luftwaffe und die RUAG die Ausbildung gemäss EMAR-145/-66 durchführen können.

Die GASCO ([GA Steering Committee](#)) wird weiterhin als Stakeholder auch für uns zur neuen VO LFG involviert sein – wir wären zurzeit weiterhin nur betroffen, sofern ein Flugplatz oder Flugfeld geschlossen würde, wo eines unserer Mitglieder aktiv tätig wäre. Selbstverständlich hat sich der SVFB auch hier aktiv eingesetzt und Unterstützung durch Geschäftsführer geleistet.

SBAA Schweiz mit aktiver Unterstützung der EBAA Brüssel wurde die Swiss Business Aviation Assoziation (Ehemals EBAA Schweiz), weiterhin den neuen Herausforderungen angepasst. Ebenso musste sich der noch nicht lange amtierte Präsident Pascal Pache aus beruflichen Gründen zurückziehen.

Mit dem Geschäftsjahr 2019 konnte in der Person von Niclas von Planta als neuer Präsident gewonnen werden. Die leider sich zum Teil noch verstärkt bemerkbar machenden Probleme auf den Landesflughäfen, wie Slot Vergaben, Zugangsmöglichkeiten auf die Landesflughäfen, auch für den zukünftigen Präsidenten ein Thema von höchster Priorität für die BA Community in der Schweiz darstellen.

Aerosuisse Mit Thomas Hurter als Präsidenten, hat sich der Führungsstil und die Priorisierung der anstehenden Themen in verschiedenen Sektoren, auch speziell den Sorgen und Nöten der General- und Business Aviation vermehrt angenommen.

Es stehen hier besonders in der Flugplatzlandschaft und deren Einschränkungen grosse und wichtige Entscheidungen und Projekte laufend an (Avistrat, Dübendorf, Luftsicherung Finanzierung usw.).

Wir sind nach wie vor sehr zuversichtlich, dass dieses verstärkte Engagement der Aerosuisse sich in konkreten Nutzen für alle bemerkbar machen wird.

Trotz der Erkenntnis, dass Gesetze seit langem nicht mehr in Bern, sondern in Köln und in Brüssel gemacht werden, bleibt auch zukünftig die Einflussnahme auf nationaler Ebene enorm wichtig.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand setzte sich im vergangenen Jahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Claudio Lasagni	Präsident, KMU Betriebe, Air Service Basel
Walter Gubler	Ehrenpräsident
Marcel Gisel	Vizepräsident, Geschäftsführer
Yves Burkhardt	Allgemeine Luftfahrt, Aero-Club
Dani Geiser	Produktionsbetriebe, Pilatus
René Lauber	Helikopterunternehmen, Air Zermatt
Zeljko Raisic	Grossflugzeuge, MRO, SR Technics
Stefan Oser	Grossflugzeuge, Airlines, Swiss International Air Lines
Stephan Freudiger	Kleinflugzeuge und General Aviation
Dirk Sapatka	Grossflugzeuge, Business Aviation, Jet Aviation

Der **Vorstand** beschäftigte sich seit der GV 2018 an drei regulären Vorstands-Sitzungen mit den statutarischen Herausforderungen des abgelaufenen Jahres.

Zusätzlich wurde die zukünftige Ausrichtung & Strategie des Verbandes hinterfragt. Daraus resultierend wurde eine Arbeitsgruppe unter der Führung von Stefan Oser gegründet, welche sich bereits mit Elan an die Erarbeitung neuer und verbesserten Leistungen für unsere Mitglieder gemacht hatte.

Im ersten Halbjahr 2019 wird dann ein zu diskutierendes Konzept für den SVFB vorliegen.

• Strategie und Finanzen

Sie werden im Resultat der Jahresrechnung 2018 sehen, dass es gelang die positive Tendenz weiterhin zu halten und wiederum schwarze Zahlen zu erreichen. Der Verwaltungsaufwand Ausbildung und Geschäftsleitung wurde dem schwächelnden Bedarf angepasst bei tendenziell verbesserter Nachfrage.

Die doch stetige Nachfrage nach Schulungen konnte erfreulicherweise zur Kenntnis genommen werden.

• Grundsätzliche Betrachtungen

Angebot an Mechanikern mit Lizenz nimmt weiterhin leicht ab und dies trotz internationalen Prognosen, welche einen grossen zukünftigen Bedarf an qualifiziertem Luftfahrtpersonal voraussagen.

- **Ausbildung bleibt Kostenfaktor** der Betriebe und die **müssen** sparen – Finanzierungsmöglichkeiten gemäss **VFAL** wurde nicht voll ausgeschöpft.
- **Trend Ausbildung:** wird infolge Bodenbildung bei den Lizenzen wieder angefahren.
- **Mitgliederschwund** durch Zusammenschluss, Geschäftsaufgabe, Austritt aus anderen Gründen besteht weiter (2019: Heli Mission!).

• Geschäftsführer

Durch einen ungeplanten medizinischen Eingriff wurden die beabsichtigten Besuche bei den SVFB KMUs leider verunmöglicht und waren erst ab dem dritten Quartal des Jahres 2018 wieder möglich. Die Besuche sollen im kommenden Jahr 2019 weiter fortgesetzt werden, um den Mitglieder Bedürfnissen vertieft im persönlichen Kontakt nachzugehen.

Der Vorstand, resp. der Geschäftsführer wird sich auch im 2019 um Themen wie SVFB Homepage, SVFB Schulungsangebote, Mitarbeit bei Gesetzgebungen (GASCO, ECOGAS & EASA), Berufsprüfung und die direkte Kommunikation zu den Mitgliedern kümmern.

Eine aktive Mitarbeit von Mitgliedern, bei den Themen Lehrabschluss Polymechaniker versus Automatiker und VFAL Subventionen, ist sehr erwünscht.


Zusammenfassung und Ausblick

Wir haben viele der Herausforderungen gemeistert und wollen dies auch in Zukunft zum Wohle unserer Mitglieder mit Nachdruck tun.

Ich danke Ihnen für das mir und uns entgegen gebrachte Vertrauen und versichere Ihnen unseren vollen weiteren Einsatz & Engagement im Sinne des Verbandes und seiner Mitglieder.

Bei den Kollegen vom Vorstand, sowie natürlich auch speziell bei der Kollegin Isabell Bruchlen im Sekretariat, bedanke ich mich für die aktive laufende Unterstützung.

Basel, April 2019

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Claudio Lasagni', with a long horizontal stroke extending to the right.

Claudio Lasagni
Präsident SVFB